



**Bund Naturschutz  
Ortsgruppe Holzkirchen  
Amphibien-Schutzprojekt**

Eschenstr. 4  
83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 - 92599

**Betreuungs-Team:**

Henriette Hofmeier, Claudia Hüttl, Sabine Maier, Ulirike Langer, Stefan Schmucker, Therese Seiler und Helmut Schneider

## **„Niklas“ sorgt auch bei Amphibienwanderung für Turbulenzen**

Abschlussbericht der Schutzaktion 2015

- **Mit rund 3.600 Individuen wanderten im Teufelsgraben heuer nicht ganz so viele Amphibien wie im letzten Jahr zu den Laichgewässern. Die Zahl der Erdkröten blieb dagegen mit knapp 3.000 Individuen in etwa gleich.**
- **Vor allem die Zahl der wandernden Molche nahm gegenüber dem Vorjahr massiv ab. Lediglich noch knapp 200 Molche wurden heuer von den Helferinnen und Helfer über die Straße getragen. Das ist ein Rückgang von 62 Prozent.**
- **Als absoluter Spitzen-Wandertag erwies sich der 12. April, wo in einer Nacht sage und schreibe mehr als 1.150 Amphibien unterwegs waren.**
- **Das Orkantief „Niklas“ beeinträchtigte auch die diesjährige Amphibien-Schutzaktion.**
- **Zwei neue Gesichter ergänzten das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer der BN-Ortsgruppe.**

### **Orkantief „Niklas“ stört auch diesjährige Amphibienwanderung**

Nach einem Winter mit relativ viel Schnee musste heuer erst ein Teil der Straßenränder im Teufelsgraben vom verfestigten Schnee frei geräumt werden, damit die Schutzzäune überhaupt aufgestellt werden konnten. Am 26. März, die Temperaturen stiegen erstmals auch nachts deutlich über Null, begann die erste Hauptwanderphase. Innerhalb von fünf Tagen wurden ca. 500 Amphibien von den Helferinnen und Helfern über die Straße und zu den Laichgewässern getragen.



Dann brach das Orkantief „Niklas“ herein und sorgte auch in unseren Breiten für ein Chaos. Da durch die Sturmböen zahlreiche Bäume auf die Staatsstraße nach Dietramszell gefallen waren, wurde die Straße zeitweise für den Autoverkehr gesperrt. Damit kamen auch die Helfer nicht zu ihrem Einsatzort.

Aber auch die Schutzzäune im Teufelsgraben wurden durch den Orkan mehr oder weniger massiv in Mitleidenschaft gezogen. An drei Stellen fielen Bäume auf die Schutzzäune und beschädigten diese. An einer Stelle wurde sogar die Schutzfolie komplett durchtrennt. Auf einigen Metern drückten die heftigen Böen des Orkans



selbst die Schutzfolien aus ihren Bodenhalterungen.

Nach dem gut einwöchigen Kälteeinbruch, der mit dem Orkan einherging, begann die zweite Hauptwanderphase. Vom 10. bis 15. April, die Temperaturen kletterten nachts wieder über die Null-Grad-Grenze, also in diesen sechs Tagen, waren nahezu 2.400 Amphibien unterwegs.

Absoluter Spitzen-Wandertag für die Amphibien war die Nacht vom 11. auf 12. April. Nach einigen trockenen Tagen hatte Regen eingesetzt und so brach

wohl fast alles auf, was zur Familie der Amphibien gehört und alljährlich zu den Laichgewässern am Ende des Hackenbaches wandert.

An diesem Sonntagmorgen hatte eine Helferin, die zum Glück von zwei Nichten unterstützt worden war, sage und schreibe mehr als 1.160 Amphibien über die Straße und zu den Laichgewässern zu tragen. Was diese drei Damen an diesem Vormittag sonst noch gemacht haben? Diese Frage erübrigt sich, denn sie waren fast drei Stunden mit der Rettung der Amphibien beschäftigt. Hut ab vor dieser einmaligen Leistung!

### **Zahl der Molche ging massiv zurück**

Während die Zahl der geretteten Erdkröten gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich blieb (2014: 3.039; 2015: 2.964), gingen die Zahlen der erfassten Berg- und Teichmolche massiv zurück. Waren es im vergangenen Jahr 172 Bergmolche und 392 Teichmolche, so registrierten die Helfer heuer lediglich 92 Bergmolche und 104 Teichmolche. Das bedeutet einen Rückgang bei den Molchen um 62 Prozent.

Nun ist es müßig, darüber zu spekulieren, wieso gerade heuer weniger Molche unterwegs waren. Wir kennen die Ursachen einfach nicht. Vielleicht handelt es sich auch nur um eine natürliche Schwankung, wie das in den vergangenen Jahren immer wieder vorgekommen ist. Bevor man hier vorschnelle Antworten gibt, müssen wir die weitere Entwicklung abwarten.



Das gilt ebenso für die Zahl der geretteten Grasfrösche, die seit Jahren nahezu konstant bleibt, allerdings mit jährlich 30 bis 40 Individuen auf einem sehr niedrigen Niveau. Und dies obwohl die Grasfrösche alljährlich ablaichen. Ob hier die Enten, die im Laichgewässer unterwegs sind, regulierend eingreifen, indem sie sich am „Froschkaviar“ gütlich tun? Bevor wir vorschnelle Antworten geben, müssen wir auch hier die weitere Entwicklung der Grasfroschpopulation beobachten.

Neben den erfassten 3.200 Amphibien wanderten noch weitere Amphibien zu den Laichgewässern. Aus früheren Zählungen, als es noch keine stationären Betonleitsteine gab, wissen wir, dass in diesem Bereich weitere Amphibien unterwegs sind. So können wir davon ausgehen, dass zusätzlich noch mindestens 400 Amphibien die Straße durch das Entwässerungsrohr und den Amphibientunnel queren, um zum Laichgewässer zu gelangen.

### **Neue Gesichter im Team der Helferinnen und Helfer**

Nur dank des großen Einsatzes der freiwilligen Helferinnen und Helfer der Bund Naturschutz-Ortsgruppe entwickelt sich die Amphibienpopulation im Bereich Teufelsgraben insgesamt sehr positiv.

Heuer stießen mit Henriette Hofmeier und Sabine Meier zwei neue Gesichter zu der seit Jahren bewährten Einsatztruppe mit Claudia Hüttl, Ulirike Langer, Therese Seiler, Stefan Schmucker und Helmut Schneider. Diese sieben Helferinnen und Helfer waren bei jedem Wetter im Einsatz, egal ob es saukalt war, es in Strömen goss oder es gar schneite.

Dabei sind diese frühmorgendlichen Einsätze entlang dieses Straßenstückes alles andere als ungefährlich, zumal viele Autofahrer trotz der Kurven und vor allem wegen des breiten Ausbaus der Straße oft viel zu schnell unterwegs sind. Umso erfreulicher ist es, dass auch der diesjährige Einsatz wieder unfallfrei vonstatten ging. Allen Helferinnen und Helfern sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für ihren tatkräftigen und zuverlässigen Einsatz.

Ebenso positiv und reibungslos verlief auch heuer wieder die Kooperation mit dem Straßenbauamt Rosenheim und der Unteren Naturschutzbehörde Miesbach. Auch diesen Mitarbeitern danke ich sehr.

Holzkirchen, 03. Mai 2015



Koordinator des Amphibien-Schutzprojektes

Anlagen:

Erfassungstabellen 2015 „Wanderung zu den Laichgewässern“ und „Wanderung in die Sommerlebensräume“

Erfassungstabelle: *Wanderung zu den Laichgewässern*

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
15.01.	+ 1,0°	sonnig						Betonleitsteine von Bewuchs befreit
14.03.	-2,5° – +2,0°	neblig/sonnig						Flächen für Schutzzäune frei geräumt
16.03.	+8,0°	wolkig						Betonleitsteine frei geräumt
23.03.								Zaunaufbau
24.03.	+6,0°	sonnig	2	-	-	-	-	-
25.03.	-1,0°	sonnig	9	-	-	2	-	-
26.03.	+3,5°	bedeckt	119	4	-	10	5	-
27.03.	+2,0°	regnerisch	36	4	-	6	6	-
28.03.	+1,0°	sonnig	1	1	-	3	1	-
29.03.	+5,0°	bedeckt	92	10	-	8	18	-
30.03.	+7,0°	regnerisch	229	4	-	22	-	-
31.03.	+13,0°	bedeckt/stürmisch	24	-	-	1	-	-
01.04.	+3,0°	heiter	7	-	-	1	10	Orkanshäden am Zaun
02.04.	+1,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
03.04.	-2,5°	wolkig	-	-	-	-	1	-
04.04.	+13,0°	Schneereggen	-	-	-	-	4	-
05.04.	-1,5°	sonnig	2	-	-	-	-	-
06.04.	-0,5°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
07.04.	-1,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
08.04.	-3,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
09.04.	+0,5°	sonnig	1	-	-	-	-	-
10.04.	+4,0°	heiter	88	-	-	-	1	-
11.04.	+13,0°	sonnig	323	1	-	6	16	-
12.04.	+12,0°	regnerisch	1.131	-	-	11	21	-
13.04.	+ 4,5°	sonnig	396	-	-	6	2	-
14.04.	+5,0°	sonnig	329	-	-	8	4	-
15.04.	+6,0°	heiter	95	-	-	1	-	-
16.04.	+3,5°	sonnig	21	-	-	1	1	-
17.04.	+9,5°	regnerisch	53	4	-	3	6	-
18.04.	+7,0°	bedeckt	6	3	1	3	8	-
19.04.	+0,5°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
20.04.	0,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
21.04.	+1,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
22.04.	+7,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
23.04.	+2,5°	bedeckt	-	1	-	-	-	-
24.04.	+6,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
25.04.	+11,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
26.04.	+10,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
27.04.	+7,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
28.04.								Zaunabbau
<b>Gesamt</b>			<b>2.964</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>92</b>	<b>104</b>	

Erfassungstabelle: *Wanderung in die Sommerquartiere*

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
08.04.	-3,0°	heiter	1	-	-	-	-	-
09.04.	+0,5°	sonnig	-	-	-	-	-	-
10.04.	+4,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
11.04.	+13,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
12.04.	+12,0°	regnerisch	-	-	-	-	-	-
13.04.	+4,5°	sonnig	-	-	-	-	-	-
14.04.	+5,0°	sonnig	15	6	-	1	2	-
15.04.	+6,0°	heiter	12	-	-	1	-	-

16.04.	+3,5°	sonnig	30	-	-	-	1	-
17.04.	+9,5°	regnerisch	464	4	-	-	2	-
18.04.	+7,0°	bedeckt	181	6	-	7	1	-
19.04.	+0,5°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
20.04.	0,0°	bedeckt	-	-	-	-	-	-
21.04.	+1,0°	sonnig	2	-	-	-	-	-
22.04.	+7,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
23.04.	+2,5°	bedeckt	1	-	-	1	-	-
24.04.	+6,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
25.04.	+11,0°	sonnig	-	-	-	-	-	-
26.04.	+10,0°	bedeckt	36	1	-	-	2	-
27.04.	+7,0°	bedeckt	1	-	-	-	-	-
28.04.								Zaunabbau
<b>Gesamt</b>			<b>743</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	